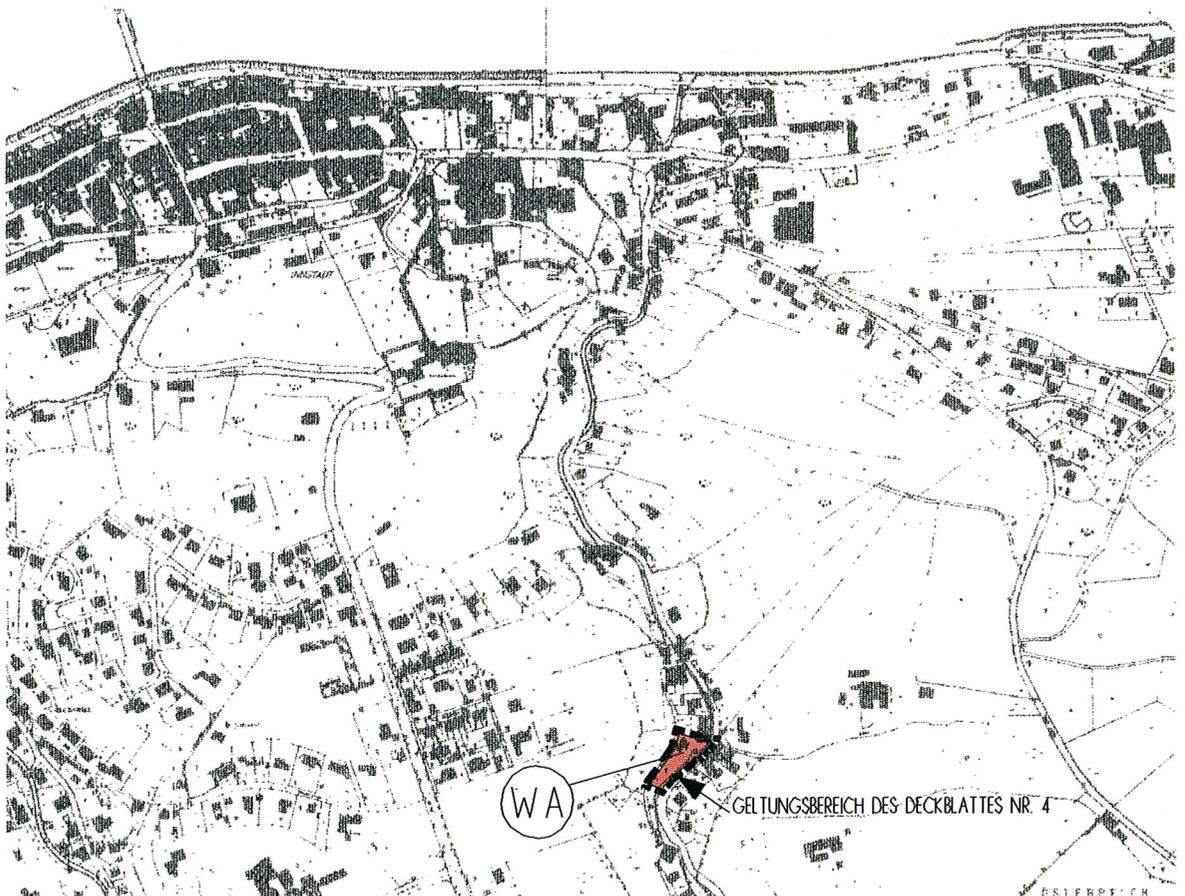


PASSAU

LEBEN AN DREI FLUSSEN



ÜBERSICHTSPLAN

OHNE MASSTAB

DECKBLATT NR. 4

ZUM BEBAUUNGSPLAN DER STADT PASSAU

„MÜHLTAL“

GEMARKUNG: PASSAU UND BEIDERWIES

STADTPLANUNG

REFERAT FÜR
STADTENTWICKLUNG



VERFAHRENSVERMERKE

GEMARKUNG: PASSAU UND BEIDERWIES

DEN BETROFFENEN BURGERN SOWIE DEN TRÄGERN ÖFFENTLICHER BELANGE WURDE GELEGENHEIT ZUR STELLUNGNAHME GEGEBEN. (VERFAHREN NACH §§ 8 FF I. V. M. § 13 BAUGB)

DER STADTRAT DER STADT PASSAU HAT AM **24.01.2000** DIE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES IM VEREINFACHTEN VERFAHREN NACH §§ 8 FF I. V. M. § 13 BAUGB UND GEMÄSS ART. 91 BAYBO ALS SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG HIERZU BESCHLOSSEN.

PASSAU, **26.01.2000**
STADT PASSAU



Willy Kroll
OBERBURGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEMÄSS § 10 ABS. 3 BAUGB MIT DEM TAGE DER BEKANNTMACHUNG IM AMTSBLATT DER STADT PASSAU NR. **3** AM **02.02.2000** RECHTSVERBINDLICH. DER BEBAUUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG LIEGT MIT WIRKSAMWERDEN DER BEKANNTMACHUNG ZU JEDERMANN'S EINSICHT IM AMT FÜR STADTPLANUNG WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN BEREIT.

PASSAU, **31.01.2000**
STADT PASSAU



Willy Kroll
OBERBURGERMEISTER



DECKBLATT NR. 4
 ZUM BEBAUUNGSPLAN DER STADT PASSAU
 "MUHLTAL"
 GEMARKUNG: PASSAU UND BEIDERWIES

Stadtplanung <i>Leopold</i>	Datum	Name
 NORD	Bearb.	WH
	Geändert	
M: 1:1000	09.12.1999	

VEREINFACHTE ÄNDERUNG

GEMÄSS §§ 8 FF I. V. M. § 13 BAUGB

ERGÄNZENDE FESTSETZUNGEN UND HINWEISE ZUM RECHTSVERBINDLICHEN BEBAUUNGSPLAN



ALLGEMEINES WOHNGEBIET GEM. § 4 BAUNVO

1 WE

BESCHRÄNKUNG DER ZAHL DER WOHNUNGEN
HÖCHST ZULÄSSIGE ZAHL DER WOHNUNGEN (WE) IN WOHNGEBÄUDEN

II

ZULÄSSIG MAX. 2 VOLLGESCHOSSE, AUSGEBAUTES DACHGESCHOSS NICHT ZULÄSSIG

0

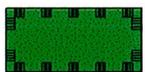
OFFENE BAUWEISE
DIE ABSTANDSFLÄCHEN GEM. ART. 6 U. 7 BAYBO SIND EINZUHALTEN



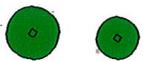
BAUGRENZE



HAUPTFIRSTRICHTUNG



UMGRENZUNG VON SCHUTZGEBIETEN UND SCHUTZOBJEKTEN
IM SINNE DES NATURSCHUTZRECHTS



ANZUPFLANZENDE BÄUME



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER DECKBLATTES NR. 4

ANSONSTEN GELTEN DIE FESTSETZUNGEN DES RECHTSVERBINDLICHEN BEBAUUNGSPLANS

EVTL. ANFALLENDE KOSTEN FÜR DEN UMBAU DER ERSCHLISSUNGSANLAGEN
(BORDSTEINABSENKUNGEN, ETC.) GEHEN ZU LASTEN DES ANTRAGSTELLERS.